



Zelten auf dem Stierhof

Am Freitag, 23.07.10, trafen wir uns um 16.30 Uhr am Bahnhof Kneipp-Allee um gemeinsam nach Dornheim zum Stierhof zu fahren. Leider war uns das Wetter nicht gut gesonnen. Als wir dort ankamen und die Zelte aufbauten, fing es langsam das Regnen an. Einige Zelte schafften wir noch halbwegs im Trockenen, andere bauten wir bei strömenden Regen auf. Manche Kids verzichteten auch auf ihr Zelt und schlugen ihr Lager in der Fahrzeughalle auf. Doch wir ließen uns die Stimmung nicht „verregnen“, schürten die Grill an und grillten unser Fleisch. In der Halle konnten wir dann auch zum Gegrillten unsere Salate genießen, blieben trocken und konnten den Abend gemütlich zu Ende gehen lassen.

Es regnete fast die ganze Nacht, doch die meisten Zelten hielten dem Wetter stand. Diejenigen, denen es zu ungemütlich wurde, zogen morgens um in die Halle.

In der Gastwirtschaft erwartete uns am Samstagmorgen ein gutes Frühstück, das wir uns schmecken ließen. Anschließend führte uns Frau Stierhof durch den Stall und erklärte uns viel Wissenswertes über die „Familie Rind“. Ein Highlight bei der Führung war mit Sicherheit, dass eine Kuh gerade bei der Führung ihr Kalb bekam. Anschließend durften die Kinder selbst Butter machen (aus Sahne) und diese auf leckerem Brot verspeisen. – Manche bekamen nicht genug davon. ☺

Der Nachmittag stand zur freien Verfügung. Zwischendurch schickten wir die Kinder in den nahe gelegenen Wald um Holz fürs Lagerfeuer und lange Äste zum Schnitzen fürs Stockbrot und die Würstchen zu holen, denn oh Wunder es hörte auf zu regnen. Außerdem bereitete Rudi parallel unser Abendessen vor. Er spießte den Spießbraten, die Haxen und Hähnchen auf und schaltete den mitgebrachten Grill, den wir in die Halle stellten, ein. Es verbreitete sich ein wunderbarer Geruch. Wir ließen uns auch dieses Mal das Abendessen schmecken. Anschließend konnten wir, zur Freude der Kinder, das Lagerfeuer entfachen, denn es blieb wirklich trocken. Hier vergnügten sie sich noch mit Stockbrot und kleinen Spießwürstchen. Dann ließen wir den Abend langsam ausklingen.

Auch am Sonntag erwartete uns wieder ein gutes Frühstück im „Stierhof“. Anschließend machten wir uns übers Abbauen der Zelte und alle Reste aus der Halle zusammen sammeln. Gegen Mittag fuhren wir dann heimwärts.

Wir hoffen, dass es allen gut gefallen hat, auch wenn zwischen den Zelten die Hängebauchschweine, Esel und Katzen spazieren gingen.

Andrea Langhardt (Juli 2010)